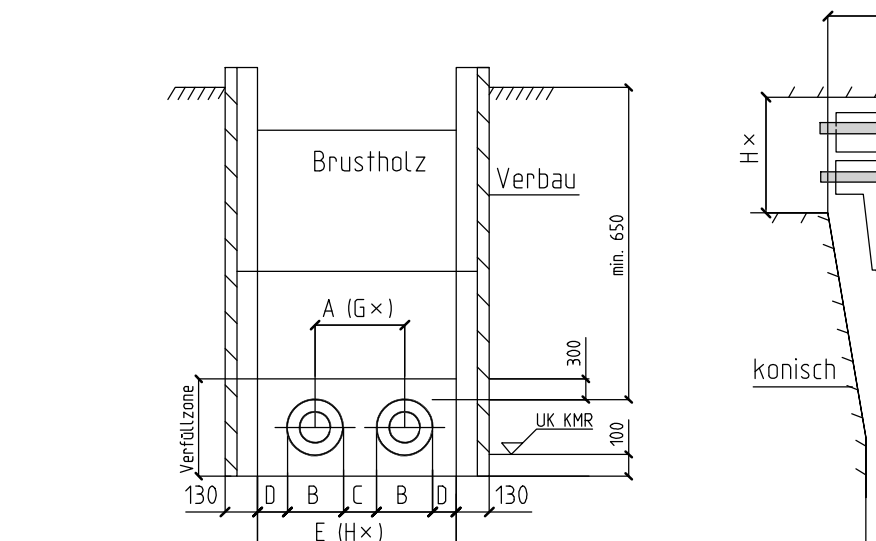


Legende

- Strom Stadtwerke Essen
- Strom Westnetz NSP
- Strom Westnetz MSP 25 kV
- Beleuchtung
- 110kV Westnetz
- Wasser
- Gas
- Telekommunikationsnetz
- FW Bestand
- Kanal
- Baum Bestand
- FW Neu / Wendepunkt / Winkelpunkt
- Kabelzugschacht
- Flur- / Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer

Grabenprofil Kunststoffmantelrohr

Steag, Februar 2019



DN	A	B	C	D	E	G*	H*
32	330	110	200	200	820	410	920
40	330	110	200	200	820	410	920
50	330	110	200	200	820	410	920
63	330	110	200	200	820	410	920
75	330	110	200	200	820	410	920
90	330	110	200	200	820	410	920
100	330	110	200	200	820	410	920
125	425	225	250	250	1150	700	1425
150	450	250	250	250	1200	725	1475
200	515	315	250	250	1330	800	1615
250	600	400	250	250	1500	900	1800
300	700	450	250	250	1750	1000	2050
350	750	500	250	250	1850	1050	2250
400	810	560	250	250	1970	1120	2420
500	1110	670	400	400	2540	1470	3150
600	1200	800	400	400	2800	1600	3400
700	1300	900	400	400	3000	1700	3600

* Die Maße C und H im Bereich der Dehnpolster:
Der Übergang auf die normale Grabenbreite ist einseitig konisch auf Dehnpolsterlänge +10 m
von der Trassenachse gerechnet auszuführen.

** Auf Anordnung der Bauleitung

Im Bereich von Vegetationsflächen sind folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB / DIN 18820 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil 2: Landschaftspflege Teil 4 kurz RAS-LP4 (Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen)
- ZTV Baumpflege aktuelle Fassung
- Baumschutzverordnung der Stadt Essen Grün & Gruga

Alle Entlüftungs- und Entleerungsarmaturen sowie Hauseintritts-armaturen sind entsprechend ihrer Anordnung im Vorlauf oder Rücklauf farblich zu kennzeichnen:

Vorlauf: Rot
Rücklauf: Blau

Festigkeitsmäßige Auslegung VL+RL

Rohre gemäß PN 25 / Auslegungstemperatur 120°C / Betriebstemperatur 110°C
Armaturen PN 25
Kompensatoren PN 25

Kunststoffmantelrohrsystem KMR

Die Montage- und Systemrichtlinien nach geltenden AGFW-Regelwerken (z.B. FW 401) und Herstellerangaben sind zu beachten.
Im horizont. und vertikal. Trassenverlauf dürfen keine Knicke >3° verwendet werden.
Alle angegebenen DP-Abmessungen gelten für VL und RL. Alle KMR-Endmuffen seitlich und an der Stirnseite mit DP umhüllen.
Beim Anschluss der neuen Leitungen am Leitungs-Bestand muss die im Tiefbauplan vorgegebene Überdeckungshöhe überprüft werden. Bei Abweichung der Überdeckungshöhe muss die Stalk neu berechnet werden.
Grundlage der rohrrastischen Auslegung ist die im Tiefbauplan angegebene Rohrlängsführung. Bei Änderung der Leitungsführung muss die Stalk neu berechnet werden.
Alle Abstände/Lagen der im Rohlpflan eingezeichneten Bauteile (FP, FL usw.) sind bei der Bauausführung genau einzuhalten. Bei einer Veränderung dieser Maße wird die gesamte Rohrstark ungültig. Bei Unstimmigkeiten ist die Abstimmung mit dem Planer erforderlich. Alle Abzweige und Leitungen müssen so angeordnet werden, dass die Höhenkoten aus dem Tiefbauplan eingehalten werden!
Die angegebene Rohrstark gilt für eine Erwärmung des Rohres/Heizmediums von einer Montagetemperatur von 10°C auf die angegebene max. Betriebstemperatur. Bei einer anderen Montagetemperatur muss die Rohrstark neu berechnet werden.
- Mediumrohrwandstärken entspr. Mindestwandstärken n. Arbeitsblatt
- Standard-Wärmedämmung
- Wenn nichts anderes angegeben: alle Formstücke n. DIN EN 10253-2, Bauart 3, Typ A
- komplettes Rohrmaterial: P235GH nach EN 10216-1/-2 und 10217-1/-2
- Es ist ein Muffentyp zu verwenden, den eine max. Manteltemp. von 60°C nicht schädigt.
Beim Aufgraben der sich in Betrieb befindlichen Bestandleitung ist die maximal zul. Aufgrabungslänge in Abhängigkeit vom angewandten Verlegungsverfahren zu beachten!
Die Zusatzinformationen auf den Schleifplänen sind zu beachten!

Sparten sind vor Baubeginn nach Lage und Höhe zu überprüfen
Vorhandene Rohrachsen sind vor Baubeginn zu überprüfen

Gemäß VOB DIN 1961 §3 und §4 sind alle Planunterlagen für die Ausführung vom Auftragnehmer zu prüfen.

Auflagen an den Kunden zur Sicherung der Fernwärmeversorgungsleitungen und Schächte:

Die Zugänglichkeit unserer Fernwärmanlage (Trasse und Einstiegschächte) muß jederzeit gewährleistet sein.
Es ist sicherzustellen, dass durch Maßnahmen Ihrerseits, wie z.B. Pflasterungen oder Asphaltierungen kein Oberflächenwasser in die Schachteinstiege laufen kann.
Bei sämtlichen Baumaßnahmen - Bebauung, Spartenumlegung, Oberflächengestaltung, Bepflanzung usw. - im Nahbereich unserer Fernwärmanlagen ist aus sicherheits- und betriebstechnischen Gründen die Zustimmung der STEAG einzuholen.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass bei Baumpflanzungen ein Mindestabstand von 2,5m zur Außenkante unserer Fernwärmanlagen eingehalten wird. Sollte es bei Arbeiten an den Fernwärmeversorgungsleitungen zu Schäden an Bäumen oder Sträuchern kommen, die auf eine Beschädigung des Wurzelwerkes zurückzuführen sind, so kann seitens der STEAG kein Schadensersatz geleistet werden.

Der Anschlußnehmer ist verpflichtet, seine Kellerräume in dem für die Verlegearbeiten erforderlichen Umfang rechtzeitig freizuhalten.
Mit der Unterzeichnung des Planes erklären Sie sich mit den o.g. Auflagen einverstanden.

Zugehörige Pläne: A_FW-VTL_Essen-Bredney_ÜP; A_FW-VTL_Essen-Bredney_ÜP-KMS; A_FW-VTL_Essen-Bredney_TP1 bis A_FW-VTL_Essen-Bredney_TP27.

Rohrlängen: Erdverlegt: 206 m KMR DN300/ Da450

E	D	C	B	A	Höhenmetrierung LS	30.01.23	VTG/dw
Index	Art der Änderung	Datum	bearbeitet	freigegeben			

VTG GmbH Ing. Büro
Richard-Rohlfing-Allee
180540 Hase
Tel. 089/4377229-299
Fax. 089/4377229-299

Proj.-SPAKO-Nr.:
bearbeitet
geprüft
Komp. freigegeben

Kat.-Bl.:
Bl. Gr.: A0

Essen Rüttenscheid - Margarethenhöhe - Bredney Tiefbauplan
FW-Trasse Essen Bredney
Am Grugapark WP14.1-WP15.1
Zeichnungs-Nr.:
A_FW-VTL_Essen-Bredney_TP14.A